

# Das perfekte Orchester für den Zahnarzt

Die vielfältigen Handinstrumente von Morita sind optimal auf eine ergonomische 12-Uhr-Behandlungsposition abgestimmt.

Eine Frage der Haltung: Wer jeden Tag in der Praxis sein Können unter Beweis stellen und auch möglichst lange Freude an seiner Arbeit haben will, muss auf eine

## Ergonomisch und kraftsparend

In der 12-Uhr-Position nimmt der Zahnarzt während der Behandlung eine natürliche, stabile Körperhaltung ein, in der er aufrecht sitzt und die Wirbelsäule somit gerade bleibt. Dank dieser ergonomischen und kraftsparenden Behandlungssituation lässt es sich auch über einen längeren Zeitraum konzentriert und präzise arbeiten. Zusätzlich fördern eine angepasste Fingerhaltung und die Kontrolle durch Tastsinn und Kinästhesie den feintaktilen Einsatz der Hilfsmittel – der Behandler agiert quasi „in einer Bewegung“ und spürt, wie er die Instrumente handhaben muss. Ein propriozeptives Behandlungskonzept wie das nach Dr. Beach verlangt daher nach zahnärztlichen Produkten, die einem solchen Arbeitsprozess in der täglichen Praxis optimal gerecht werden.

## Durchdacht bis ins Detail

Morita stellt ein entsprechendes Portfolio zur Verfügung. Sämtliche Hilfsmittel erfüllen die Ansprüche einer feintaktilen Arbeitsweise bis ins kleinste Detail, wie das Beispiel der Handinstrumente zeigt – für sie schlägt in der 12-Uhr-Behandlungsposition buchstäb-



lich die große Stunde. So ist etwa der Mundspiegel MXS konsequent auf eine propriozeptive Behandlung nach Beach ausgerichtet und in seiner Gestaltung beispielhaft. Die Instrumentenlänge geht dabei auf eine Auswertung anthropometrischer Daten unter Einbeziehung der günstigen Arbeitshaltung zurück. So kann der liegende Spiegel leicht mit den Fingerspitzen von der flachen Ablage heruntergenommen (Fingerspitzenaufnahme) und aufgrund seiner Griffform und des geringen Gewichts über längere Zeit mit minimaler Anpresskraft (statische Haltearbeit) geführt werden. Der Griffumfang minimiert gleichzeitig die aufzubringende dynamische Kraft für den Behandler. Dazu ist der Spiegel ultrahell und oberflächenverspiegelt, was auch die Mikroskopanwendung an diesem Instrument sehr schätzen. Unter

ten Sehens auf der Netzhaut wurde ein idealer Spiegeldurchmesser von 14 mm errechnet.

Dem Grundgedanken einer hochergonomischen Anwendung folgen in ihrem Konzept auch Pinzette, Zange, Scaler und Sonde von Morita. So erhöht die Sonde 23-B-S die Taktilität im Hartgewebe, wiegt nur zehn Gramm und weist mit 14,2 cm die errechnete Länge zur optimalen Handhabung auf. Die noch leichtere und etwas kürzere Parodontalsonde wiederum verbessert die Taktilität im Weichgewebe und weist ebenso wie sämtliche andere Handinstrumente eine zuverlässig blendfreie Oberfläche auf. Die verschiedenen Scaler verfügen dazu über insgesamt fünf exakt ausgearbeitete Arbeitsspitzen und sind ebenfalls in Gewicht, Griffstruktur und -durchmesser sowie der Instrumentenlänge auf ihre speziellen Einsatzbereiche abgestimmt. Auch Pinzette und Extraktionszangen fördern die ergonomische Behandlung – Letztere sind so geformt, dass der Behandler in der 12-Uhr-Position sitzend am liegenden Patienten besonders schonend extrahieren kann – und dies mit nur zwei unterschiedlichen Zangen.

Damit entsprechen die Handinstrumente dem Beach-Konzept und ergänzen auf ihre Weise hervorragend die Behandlungseinheiten von Morita. Zum Beispiel orientiert sich auch die Spaceline EMCIA mit ihrer Instrumentenanordnung konsequent an der 12-Uhr-Position: Der Behandler hat viel Freiraum, und die

Berücksichtigung der anthropometrischen Messgrößen, des physiologischen Sehabstands bei sensomotorischer Präzisionsarbeit und des Bereichs des schärf-

integrierten Instrumente sind in unmittelbarer Reichweite, lassen sich assoziativ greifen sowie leicht mit zwei Fingern führen – insgesamt optimale Voraussetzungen für präzises und entspanntes Arbeiten, bei Allein- genauso wie bei Vier-Hand-Behandlungen.

## Kurse: Ergonomie und Workflow in der Zahnarztpraxis

Für alle, die sich ein genaueres Bild über die Vorteile des Beach-Konzepts machen und es im zahnärztlichen Alltag umsetzen möchten, bietet Morita bereits seit sechs Jahren seine Fortbildungskurse „Ergonomie und Workflow in der Zahnarztpraxis“ an. Auch 2015 werden wieder Experten ihre praktischen Erfahrungen während der eininhalbtägigen Veranstaltungen an Interessierte weitergeben. In kleinen Gruppen vermitteln sie jedem Teilnehmer ein entspanntes und zugleich feinsensorisches Arbeiten durch die richtige Körperhaltung. Wer an der Teilnahme interessiert ist, kann sich schon jetzt einen der Termine für 2015 vormerken:

### Kurstermine

„Präzision ist eine Haltung – Ergonomie und Workflow in der Zahnarztpraxis“

### Nürnberg:

Praxis Dres. Schloss & Wollner  
17./18. Juli 2015  
und 16./17. Oktober 2015

### Bremen:

Praxis Dr. Lohmann  
11./12. September 2015  
und 6./7. November 2015

### Dietzenbach:

Dr. W. Neddermeyer  
9./10. Oktober 2015  
und 20./21. November 2015

### Köln:

Praxis ZA. Ates  
24./25. Oktober 2015  
und 13./14. November 2015

**J. Morita Europe GmbH**  
Tel.: +49 6074 836-110  
www.morita.com/europe

Infos zum Unternehmen



den Behandlungseinheiten auch die Handinstrumente wie Spiegel, Sonde, Scaler, Pinzette und Zange konsequent den Vorgaben für präzises feintaktilen Arbeiten bei natürlicher Körperhaltung. Kurz: Jedes dieser Instrumente ist Teil eines perfekten Orchesters.



ANZEIGE

Referent | Dr. Andreas Britz/Hamburg

## Unterspritzungskurse

Für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis

- 1 **Grundlagenkurs Unterspritzungstechniken** ● ● ●  
Basisseminar mit Live- und Videodemonstration
- 2 **Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen** ● ● ●  
Unterspritzungstechniken: Grundlagen, Live-Demonstrationen, Behandlung von Probanden
- 3 **Die Masterclass – Das schöne Gesicht** ● ● ●  
Aufbaukurs für Fortgeschrittene

### Kursprogramm



www.unterspritzung.org

**Hinweis** Die Ausübung von Faltenbehandlungen setzt die medizinische Qualifikation entsprechend dem Heilkundengesetz voraus. Aufgrund unterschiedlicher rechtlicher Auffassungen kann es zu verschiedenen Statements z.B. im Hinblick auf die Behandlung mit Fillern im Lippenbereich durch Zahnärzte kommen. Klären Sie bitte eigenverantwortlich das Therapiespektrum mit den zuständigen Stellen ab bzw. informieren Sie sich über weiterführende Ausbildungen, z.B. zum Heilpraktiker.

**Veranstalter**  
OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig  
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290  
event@oemus-media.de | www.oemus.com



## Faxantwort | +49 341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zu den Unterspritzungskursen 2015 zu.

Titel | Vorname | Name

E-Mail-Adresse (bitte angeben)

Praxisstempel

DTG 6/15

Nähere Informationen zu den Kursinhalten, den Preisen und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie unter [www.oemus.com](http://www.oemus.com)